



F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Der Deutsche Segelsport

Herausgegeben von Marinemaler Willy Stöwer

Unter Mitwirkung von Redakteur G. Belitz, Regierungsrat Dr. Riess u. Schiffbau-Ingenieur de Ahna.

Mit 128 Textbildern, 15 Aquarelldrucken nach Originalen des Herausgebers, einem Takelungsplane u. einer Flaggentafel.

In mehrfarbigem Prachtband gebunden Mk. 25.— ord., Mk. 18.75 netto, Mk. 17.50 bar.

7/6 Expl. mit 30% Rabatt bar = Mk. 105.— bar, **Verdienst Mk. 70.—**.

(Das Werk wird nur gebunden geliefert.)

In kurzer Zeit hat sich der deutsche Segelsport zu einer Achtung gebietenden Höhe aufgeschwungen. Die „**Kieler Woche**“ vereinigt mit den deutschen Seglern auch die hervorragendsten englischen und amerikanischen Jachten zum friedlichen Wettkampfe, und an den Segelregatten auf den deutschen **Binnenseen** und **Flüssen** beteiligen sich alljährlich Tausende von Liebhabern. So wichtig dieser schöne Sport auch ist, so fehlte es doch bisher an einem allgemein verständlichen Gesamtbild des deutschen Segelsports. Marinemaler Willy Stöwer, selbst ein vielerfahrener Sportsmann, hat in Gemeinschaft mit den hervorragendsten Fachmännern nun **das erste grundlegende Werk** über den Segelsport in Deutschland geschaffen. Der Text ist ebenso unterhaltend als belehrend und gibt in Verbindung mit der überaus reichen Illustrierung, insbesondere durch **15 meisterhafte Dreifarben-drucktafeln**, auch dem Laien ein glänzendes Bild des heutigen Standes des Segelsports.

In erster Linie kommen die ca. 60000 Mitglieder der zahlreichen, dem Wassersport huldigenden Vereine, sowie die über eine halbe Million zählenden Mitglieder des Flottenvereins als Interessenten für den „Deutschen Segelsport“ in Betracht, der nach Ausstattung und Inhalt als ein

nationales Prachtwerk

bezeichnet werden kann; aber auch die Freunde gediegen ausgestatteter, reich illustrierter Prachtwerke werden bereitwillige Käufer des Werkes sein, das sich ganz besonders als

reizendes Geschenk für Weihnachten

eignet — Bei der kostbaren Ausstattung des Werkes und der lebhaften Nachfrage kann ich dasselbe im allgemeinen nur fest resp. bar liefern, doch bin ich bereit, an Firmen, die sich dafür besonders verwenden wollen und mir für etwaige Rücksendung in tadellosem Zustande garantieren,

1 Exemplar à cond.

zu liefern. Es empfiehlt sich also, reichlich fest resp. bar zu bestellen, da ich vor Weihnachten einen etwa erforderlichen Neudruck nicht mehr vornehmen kann.

Ich bitte diesem ausgezeichneten Prachtwerke eine lebhafte Verwendung angedeihen zu lassen und sehe gefälligen Aufträgen auf dem Bestellzettel in No. 271 des Börsenblattes entgegen, ebenso etwaigen besonderen Vertriebsvorschlägen.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

Leipzig, 22. November 1904.

